

XVI. Herz, Stärkung.

Bev dem ersten Theil der Heiligen Mess/ vom Confiteor an/
bist nach dem Credo.

O Sohn Gottes! was kan doch die Liebe
mit? sie gebietet dem grössten GOTT/
dem Allermächtigsten/dem Allerstärk-
sten im Himmel vnd auff Erden.

Wer hätte ihm können einbilden / daß du /
O Gottes Sohn / deinem himmlischen Vatter
in der Gottheit ganz gleich / ewig / vnendlich /
allmächtig / vnd vnermesslich / auß zarter Liebe
gegen vns arme Creaturen / dich anbietest sol-
test / unsere Schulden zu bezahlen?

Daß du / O Wort Gottes / mit der Mensch-
lichen Natur dich bekleiden soltest / wer hätte es
glaubt? O der tieffesten Demuth! O der vnauß-
sprechlichen Gnade!

O Liebreicher Jesu! O mein edlestes Kley-
nod! O mein bestes vnd höchstes Gut! durch
dein Heilige Menschwerdung bist du mein wor-
den!

den / vnd darum werde ich auch mit dem Königlischen Propheten David singen können:

Dein bin ich / mache mich seelig.

Ach mir istes leyd von grundt meiner Seele / daß ich bisshero mein Herz zertheilt gehabt / das wenigste aber dein gewesen.

Ach **G**ott! **G**ott meiner Seele / verleyhe mir Gnad / daß ich von allen Creaturen meine vnordentliche Liebe abwende / vnd mich dir allein auffopffere und schencke.

Ach **J**esu nehme mein Herz ein / mein Geist / mein Seele / dieweil ich siehe / daß du gang vnd gar mein seyn wilt!

Zum Introit.

Ach **H**erz vnd **G**ott / verwunde doch mein Herz mit dem Pfeil deiner Liebe / mache daß ich auß ganger Seele allezeit mit den H. H. Alt. Vätern nach dir allein seuffte!

Ach reisse doch die Himmel auff / vnd steige herab!

herab! Komme O Heylandt der Welt / vnd bleibe nit länger mit deiner Gnad auß!

Meine Seel dürstet nach dir / O Gott / mehr als den verwundten Hirschen nach dem frischen Wasser!

O gnädiger Jesu / ich bin ein armer Sünder / du mein Gott vnd alles / in deine Hand befehle ich meinen Geist / komme doch / vnd mach mich selig.

Zum Kyrieleison.

O Allmächtiger Vatter! um deiner Allmacht willen sey mir barmherzig / vnd stärke mich in allem guten.

O Allerweisester Sohn des ewigen Vatters! um deiner Weißheit willen sey mir barmherzig / vnd gib mir die Erkandtnus das Böse zu meyden vnd guts zu würcen.

O allerheyligster Geist / erbarme dich meiner um deiner Heyligkeit willen / entzünde in mir das Feuer der Liebe / vnd ziere mein Seele mit deinen siebensachen Gaaben.

zum Gloria.

D Warhafftig / Glory sey **GOET** in der
Höhe / dann wem gebühret die Glory / als
GOET allein!

Glory sey seiner ewendlichen Hochheit / von
welcher wir haben / was wir haben.

Wie grössere Glory ist dir **IESU** / die
weil du der Glory nicht geachtet hast / dich auff
tieffeste gedemüthiget / vnd von einer Jungfrau
empfangen / geböhren / vnd mit Jungfräulicher
Milch hast wollen gespeiset werden.

O süssester **IESU**! om deiner h. Geburt
vnd Beschneydung willen / nehme alles böses
von meinem Herzen hinweg / damit ich dir mit
aller Keinigkeit dienen möge.

Ach! brauche das scharffe Messer deiner All-
macht / damit aller meiner Seele Kräfte vnd
Glieder deß Leibs zu beschneyden / auff daß ich
hinführo in deiner Göttlichen Gnade bestän-
dig lebe.

Das erste Blut O **JESU** / welches du in deiner Beschneydung vergossen / ist der erste Brunn / darmit unsere Sünd abzumaschen.

Ich! so wasche mich dann in disem von allen meinen Sünden / insonderheit von der Sinnlichkeit / vnd von denen / die ich der Zucht vnd Ehrbarkeit zuwider begangen habe; verleyhe auch mir Gnad / hinführo dieselbe zu meyden.

Zum Dominus Vobiscum.

Ich JESU / mein **HER** vnd **GOTT!** mit den Heyligen drey Königen bete ich dich an / vnd opffere Beyrauch / Myrrhen vnd Goldt; dann ich erkenne dich für meinen wahren **GOTT**; Sage dir Danck / daß du ein sterblicher Mensch worden / mir das vnsterbliche Leben zu geben / du / der du ein König des Himmels vnd der Erden bist.

O getreuester Geleitsman / führe mich doch von dem Weeg der Untugenden / auff die Straßen der guten Wercken / biß ich in dein Königreich kommen möge.

Zur

Zur Epistel.

D Sanftmüthiger Jesu! alle meine Sünd
werffe ich in den Abgrundt deiner Barm-
herzigkeit/ vnd bitte/ mir wahre Buß / Neu vnd
Besserung meines Lebens zu verleyhen.

Ach! Erbarme dich meiner / vnd siehe mich
an mit den Augen deiner Gütigkeit / alle meine
Missethaten außzuleschen.

Begnade mich O Jesu/damit ich die schwere
re meiner Sünden erkenne/ bereue / beichte / vnd
gnug dafür thue / mit dir mich versöhne / vnd
deß Trosts der ewigen Freuden theilhaftig werde.

Zum Evangelium.

D Ich / O Himmlischer Lehrmeister / bitte
ich demüthiglich : thue deinen Mund auff/
O Herr/ dann dein Knecht hörets.

D Glanz der ewigen Weißheit / erleuchte
mich / daß ich dein Lehr verstehe/ vnd demselben
nachkomme / was du mich lehrest / vnd mir ra-
then thust.

Ach:

Ach! eröffne **IESU**/eröffne allen Unglaubigen vnd Hartneckigten ihre Herzen / auff daß sie dein von dir gepredigtes Heyliges Wort recht verstehen / auch mit ernst annehmen / vnd demselben mit inbrünstigem Glauben / vnd reiner Lieb / biß ins End beständiglich anhangen / Amen.

Zum CREDO.

IESU mein Seeligmacher / dir sey Lob vnd Ehr / Preis vnd Danck / die weil du das Heyl der Welt / mit so grossem Opfer gesucht / in dem du in Städten vnd Flecken / das Gnaden-Gesay gelehrt / vnd gepredigt hast.

Ach verleyhe mir gnad / daß ich allzeit deinem Gesay des H. Euangeliß festiglich glaube / vnd vnerschrocken vor allen deinen Feinden bekenne / auch mit Petro sage : Du bist Christus des Lebendigen Gottes Sohn.

Ach verleyhe / O Getreuester Kämpffer vnd Sieg. Fürst Christe **IESU** / verleyhe ons

deinem Volk Gnad / daß wir in der wahren vnd
reinen Bekandtnus des Apostolischen Catholi-
schen Glaubens bis ins End verharren / vnd
stärke vns wider dises Glaubens Feinde / die vns
desselben berauben wollen / auff daß wir darinn
einen guten Kampf kampfien / bis wir die Kron
der Gerechtigkeit mit allen Außersüchten em-
pfangen mögen / Amen.

XVII. Herrstärkung.

Bev dem andern Theil der heyligen Mess / von der Opfferung
Brod vnd Weins an / bis zum Pater Noster.

Zum Offertorio.

IESU / ewige Weißheit des Vatters /
dich bitte ich / vm die Verdiensten deiner
Außersüchten / verleyhe meiner schwach-
heit ein starcken Glauben / denselben mit dem
Werk zur Ehr deines Heyligen Rahmens zu
erweisen.

O daß ich dein angenehmes Zeugnis hören
möge / welches du deinem Vatter von allen denen
geben